

10.Schulschachcup 2017

Das neue Jahr begann mit einem Paukenschlag. Der Schulschachcup fand nunmehr zum 10. Mal in Leipzig statt. Am 07.01.2017 reisten bei herrlichem Winterwetter Schachfreunde aus nah und fern an.

Besonders freuten wir uns über liebe Gäste wie dem Geschäftsführer der Deutschen Schachjugend Jörg Schulz, den Präsidenten des Schachverbandes Sachsen Frank Bicker und den Schulleiter der Förderschule Herrn Grupe. Neben netten Grußworten, trugen sie auch tatkräftig zum Gelingen des Jubiläumsturniers bei. An diesem Tag wurde Michael Nagel besondere Ehre zu teil. Für sein langjähriges Engagement im Schulschach wurde er mit der Ehrennadel des Schachverbandes Sachsen in Bronze ausgezeichnet.

Der diesjährige Schulschachcup stand wieder ganz im Zeichen der Integration behinderter Kinder im Schach. Das Turnier fand nun schon zum 7mal in der Albert-Schweitzer-Schule in Leipzig statt. Die Schule ist eine Förderschule für körperbehinderte Kinder und die 1. Förderschule in Deutschland, die den Titel „Deutsche Schachschule“ trägt. Anet Gempe und Michael Nagel hatten als eingespieltes Team das Turnier hervorragend vorbereitet. Herzlichen Dank!



Der Einladung zum Jubiläumsturnier nach Leipzig folgten sehr viele Schachfreunde, nämlich 170 Schachspieler aus Sachsen, Brandenburg und Thüringen. Die tolle Resonanz ist der

beste Dank für das Organisationsduo Anet Gempe und Michael Nagel, zeigt es doch, welchen großen Stellenwert und welchen guten Ruf der Leipziger Schulschachcup hat.

Das Motto des Schulschachcups „Schach für jedermann-Schach verbindet-Gemeinsam gegen Einschränkung und Ausgrenzung“ fand die Unterstützung bei den Teilnehmern und den Gästen. Trotz der vielen Teilnehmer und der zahlreichen Gäste herrschte Ruhe in den Turnierräumen.

Zum Jubiläum gab es einen besonderen Höhepunkt. Nach der 3. Runde wurde das Turnier für eine einzigartige Zaubershow unterbrochen. Die weitgereiste Zauberin Sixtina Geraldini verzauberte die Schachjünger und die Augen leuchteten vor Begeisterung. Ob der eine oder andere magische Fähigkeiten am Schachbrett entwickelte, wird an dieser Stelle nicht verraten. Die Verzauberung der Schachspieler ermöglichten mit einer Spende: Frank Bicker, Harald Niesch und Peter Gläser. Die Dankbarkeit war in den Kinderaugen ablesbar. Sie glänzten mehr als jede Münze es vermocht hätte!



Mit 19 Teilnehmern stellte die Albert-Schweitzer-Schule als Hausherr die größte Spielerschar und erhielt dafür den Sonderpreis für die Schule mit den meisten Teilnehmern. Stark vertreten war mit 18 Teilnehmern die Grundschule Portitz, die 1. Schule in Sachsen mit dem Titel „Deutsche Schachschule“, Alle Kinder zeigten ihre unbändige Freude am Schachspiel haben. Es ging nicht nur um Siegpunkte und Urkunden, sondern um das Miteinander-Spielen. Bei keiner Partie gab es Streitfälle, alles wurde freundschaftlich geklärt. Auch in den Pausen kannten die Kinder keine Berührungssängste. Sie spielten und sie plauderten miteinander.

Die Kinder wurden entsprechend Ihrer Spielstärke in 3 Wertungsgruppen aufgeteilt. In die **A-Gruppe** kamen die Jungen und Mädchen, die schon jede Menge Schachwissen hatten. Noah Rose(Grün-Weiß Leipzig) beherrschte das 40-Mann-starke Teilnehmerfeld. Er gewann jede Partie und gewann somit verdient das Turnier der A-Gruppe. Den 2 Platz konnte sich Danny Müller (Hohenleipischer SV Lok) aus Brandenburg mit 6 Punkten sichern. Über den 3. Platz musste die Wertung entscheiden. Sechs Spieler hatten 5 Punkte auf dem Konto. Justin Willsch (Glaskönig Döbern), ebenfalls aus Brandenburg, hatte die meisten Wertungspunkte und belegte damit glücklich den 3. Platz. Bestes Mädchen wurde Jenny Nguyen(Grün-Weiß Leipzig), die ebenfalls auf 5 Punkte kam. Bester Förderschüler wurde Robert Kuchenbecker auf dem 13.Platz. .

Am Spannendsten ging es in der **B-Gruppe** zu, die mit 82 Teilnehmern am stärksten besetzt war. Der glückliche Gewinner mit 6 Punkten war Caspar Linnemann(TuS Coswig), der keine Partie verlor. Den 2.Platz belegte Jan Hagenbeck-Hübert (SV 1919 Grimma) und 3 wurde Julian Petzke (SG Leipzig). Bestes Mädchen mit 4 Punkten wurde Marlene Leickenbach (GS Portitz). Bester Förderschüler wurde Maximilian Jauer. der sich mit seinen stolzen 3 Punkten einen respektablen Mittelplatz erkämpfte.



In der **C-Gruppe** starteten 48 Spieler. Levi Körösi (SG Turm Leipzig) gewann alle Partien und wurde klarer Sieger. Hendrik Huhn (Altenhain) belegte dank der besseren Wertung den 2.Platz vor dem punktgleichen Valentin Kirsch(SG Stadttilm) aus Thüringen, der den 3. Platz belegte. Bestes Mädchen wurde Mascha Boronczyk (GS am Floßplatz Leipzig).

Danke sage ich auch den vielen fleißigen Helfern und Schiedsrichter, die maßgeblich für den reibungslaufenden Turnierverlauf sorgten und sich um die Kinder in den Pausen kümmerten.

Den zahlreichen Sponsoren gilt ein besonderer Dank. So war es möglich, dass jedes Kind mit einem kleinen Preis als Erinnerung an den Schulschachcup nach Hause fuhr.

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn der Schulschachcup zum 11. Mal eröffnet wird.

Michael Nagel